

Nachrichten

Nepal

Das Tourism Board des Himalaya-Staates hat Vereinbarungen mit Tripadvisor, BBC und Reuters geschlossen, um das Land in der Berichterstattung wieder mehr zu berücksichtigen. Große Marketing-Budgets, um den Tourismus anzukurbeln, stellt die Regierung aber auch künftig nicht bereit. Nepal musste nach dem Erdbeben im Frühjahr 2015 herbe Einbrüche im Tourismus verkraften. Seit einem halben Jahr zieht das Geschäft aber wieder merklich an.

NRW

Nordrhein-Westfalen präsentiert sich in einer neuen Broschüre mit dem Titel „Neuentdecken“. Darin gibt es Tipps für einen Kurzurlaub, einen Veranstaltungskalender und Infos zum Start der Tour de France am 1. Juli in Düsseldorf. Das Magazin kann kostenlos unter www.dein-nrw.de/prospekte angefordert werden.

Kanada

Das Land feiert in diesem Jahr seinen 150. Geburtstag mit zahlreichen Veranstaltungen. Um nicht den Überblick zu verlieren, hat Heritage Canada die App „Passport 2017“ eingerichtet. Nutzer mobiler Endgeräte können sich damit Events in ihrer Nähe thematisch sortiert anzeigen lassen.

Berlin

Anlässlich der Internationalen Garten Ausstellung wurde Mitte April eine Gondelbahn des Herstellers Leitner Ropeways in Betrieb genommen. Die Seilbahn mit Anschluss ans U-Bahn-Netz verkehrt zwischen Marzahn und Hellersdorf und soll auch nach 2017 als Teil des öffentlichen Nahverkehrs erhalten bleiben.

Malta

Die prähistorische Begräbnisstätte Hypogäum wird am 15. Mai nach zehnmonatiger Restaurierung wieder für Besucher geöffnet. Maximal 80 Gäste pro Tag dürfen das unterirdische Labyrinth nahe der Hauptstadt Valletta künftig betreten, Tickets müssen vorab gekauft werden. Weitere Informationen unter www.heritage-malta.org.

Green in the City

London: Patrick Blancs vertikaler Garten ist Teil eines Luxushotels

Von Helgard Below

Wenige Schritte von Londons Zentrum entfernt wächst seit wenigen Jahren die spannendste grüne Attraktion der Metropole. Der vertikale Garten am Luxushotel The Atheneum ragt wie ein lebendiges Kliff in den Himmel. Zehn Stockwerke überspannend, gilt er als Londons höchster Garten, ein Denkmal der Natur und doch von Menschenhand. Der Verkehrslärm brandet wie Wellen an seinen Fuß, Wolken und Winde ziehen über seine Spitze. Mosaik aus chilenischen Bromelien, japanischen Schwertlilien und brasilianischen Fuchsien schmücken das Hotel wie ein grüner Wandteppich.

Von Zeit zu Zeit schaut sein Schöpfer Patrick Blanc vorbei, Pariser Botanikkünstler und Erfinder der grünen Wände. Alles an ihm ist grün. Seine neongrün gefärbten Haare, Röhrenjeans mit Pflanzendruck und Hemd mit Blattmuster. In Zusammenarbeit mit Stararchitekten wie Jean Nouvel kleidete der Pariser Botaniker über 250 Gebäude in

über Moos- bis Schwarzgrün, durchbrochen von Blütentupfern in Lila, Weiß und Gelb.

„In den Metropolen brauchen wir den horizontalen Raum zum Schlafen, zum Parken, zum Arbeiten“, ist Blanc überzeugt und erobert mit seinen Kompositionen die Senkrechte. Jede ist eine einzigartige botanische Sammlung aus 300 bis 500 Arten. Dafür kletterte er auf Baumriesen im brasilianischen Regenwald, seilte sich ab von thailändischen Felsen, kraxelte in Alpenschluchten. Und fand eine Vielzahl der Lebenskünstler, die keine Erde brauchen und heute seine Biotope bevölkern. Die Pflanzen wurzeln in einem Flies, das automatisch bewässert und gedüngt wird, Blancs Erfindung.

Man könnte eine Weltreise auf Blancs Spuren machen. Oder einen Rundgang durch London. Am Restaurant The Driver in Kings Cross hängt eines seiner Werke. Auch für die Skyteam Lounge am Flughafen Heathrow hat Blanc einen Pflanzenpelz entworfen. Mit

**Röhrenjeans mit Pflanzendruck
 und Hemd mit Blattmuster:
 Architekt Patrick Blanc**



Blumenturmblick aus dem Fenster des Atheneum Hotels



Londons höchster Garten umspannt zehn Stockwerke

aller Welt in lebende Hüllen. Darunter das Musée du Quai Branly in Paris, die Galeries Lafayette in Berlin, das Parlament in Brüssel, die Universität von Sao Paulo, das Phyto Universe in New York und die Quantas Lounge in Sydney. „Die vertikalen Gärten sind weitgehend autonom, wie ein echtes Stück Natur“, betont er. „Ich glaube, die Menschen fühlen das.“

Das familiengeführte Atheneum Hotel gab 2009 die erste grüne Wand Londons in Auftrag. 260 Arten aus Südafrika, Japan, Brasilien und Chile suchte Blanc aus und wob aus ihnen ein grandioses Wandgemälde. Blätter in allen Schattierungen, von Lind-

dem nötigen Kleingeld können selbst Privatleute sich Blancs lebendige Architektur an ihre Fassaden holen.

Wenn es Abend wird im Atheneum Hotel, denkt man an die prominenten Gäste des Traditionshauses: Harrison Ford, John Wayne und Sandra Bullock, Mick Jagger, Sheryl Crow und Robbie Williams, Margaret Thatcher und Steven Spielberg. Vor dem Einschlafen blicken die Gäste in ihren Suiten durch einen Blumenrahmen auf den Green Park, die Piccadilly Arcade und den Buckingham Palace. Dort flattert mit etwas Glück die königliche Flagge, die anzeigt, dass die Queen „at home“ ist.

Fotos: bei